

Jahresbericht der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Thun: 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

1. Einleitung

Die Verbreitung naturwissenschaftlichen und technischen Wissens mit unsern Vorträgen und Exkursionen stand wie immer im Zentrum der Aktivitäten der NGT.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Die Vorträge und Exkursionen sind unser zentrales Anliegen. Hier folgt eine kurze Zusammenstellung. Auf der Webseite der NGT können die Titel und Referenten der Veranstaltungen nachgesehen werden, in der Bildergalerie sind auch schöne Fotos von unseren Fotografen zu sehen.

17.01.2017	Der Luchs im Berner Oberland - Verbreitung und aktuelle Forschung	Dr. Kristin Vogt, Biologin, KORA, Raubtier- und Wildtiermanagement, Muri b. Bern
28.02.2017	Osteoporose - Bin auch ich gefährdet?	Prof. Dr. med. Kurt Lippuner, Chefarzt Universitätspoliklinik für Osteoporose, Inselspital Bern
21.03.2017	Matura-Arbeiten am Gymnasium Thun: Essen für das Gehirn Ozon und UV-Licht Luchs-Fotografie Antibiotikaresistenz	Simona Daepf Simona Rödlach Oliver Stähli Geraldine Zutter
13.05.2017	Quellen - unbekannte Lebensräume entdecken	Susanne Felder, Gewässerökologin, Msc Geowissenschaften
10.06.2017	Lombachalp ob Habkern - Die Moorlandschaft entdecken: Gesteine, Boden, Pflanzen, Tiere	Lukas Schärer, Ranger Moorlandschaft
2./3.09.2017	Erlebnisgeologie im UNESCO Welterbe Glarus; Einzigartige Einblicke in die Entstehung der alpinen Berge und Täler	Dr. sc. Nat. ETH Mark Feldmann, Geologe
07.10.2017	Planetarium Sirius und Planetenweg Schwanden; Vorführung und Wanderung	Dr. Ekkehard Stürmer, Physiker
17.10.2017	Allergie – oder doch nicht?	Dr. med. Ulrich Mani-Weber, Allergologie / klinische Immunologie FMH, Thun
7.11.2017	CaSSIS – Bilder vom Mars (Swiss-made)	Nicolas Thomas, PI CaSSIS, Uni Bern, nicolas.thomas@space.unibe.ch

14.12.2017 Leben im Korallenriff - Vielfältige Lebensräume sind in grosser Gefahr

Vinzenz Maurer, Dr. phil. nat.,
Gewässerökologe

Mit den Vorträgen konnten wir durchschnittlich gut 40 Personen erreichen, an den Exkursionen nahmen 10 bis 17 Personen teil.

Im Rahmen der Jahresversammlung im Mai 2018 besuchte Pronatura Kanton Bern das Gwattlsichenmoos unter der Leitung von Willy Jakob und Vinzenz Maurer. Im Juni 2016 führte Hans Martin Ott den Vorstand der SCNAT im Rahmen einer Vorstandsretraite auf den Beobachtungsturm. Diese spezielle Aufgabe für eine SCNAT-Gesellschaft – Besitz und Betreuung eines Naturschutzgebietes – beeindruckte die Besucher sehr.

2. Vorstand

Adrian Zangger ist als Vorstandsmitglied und Naturschutzbeauftragter a.l. zurückgetreten. Wir danken ihm ganz herzlich für seine geleistete Arbeit.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu zwei Sitzungen und zwei Retraiten.

Im März wurden die Vorträge für den Winter 2016/2017 geplant, im Oktober die Exkursionen für den Sommer 2017. Wie immer möchte ich daran erinnern, dass alle Vereinsmitglieder stets herzlich eingeladen sind, Wünsche für Vortragsthemen, Referenten und Exkursionsziele anzumelden. Der Vorstand freut sich sehr darüber und wird stets versuchen, Vorschläge zu berücksichtigen.

An den beiden Retraiten im März und November 2018 betreute uns Regula Hänni im Gemeindehaus in Blumenstein. Herzlichen Dank. So konnten wir uns der Planung des Jubiläumsjahres 2019 widmen. So kristallisierten sich zwei Schwerpunkte heraus. Die Vorträge im Winter 2018-2019 werden sich um das „Einst und heute“ drehen. Das Gwattlsichenmoos wird das Zentrum der Jubiläumsaktivitäten im Frühling 2019 sein.

3. scnat

Im Januar 2018 wurde ich als neuer Präsident einer Regionalgesellschaft zum Jahresbeginn mit dem SCNAT-Vorstand eingeladen.

An der Präsidentenkonferenz der Plattform „Naturwissenschaften und Region“ der SCNAT (Akademie der Naturwissenschaften Schweiz) am 18. Mai 2017 wurden viele Informationen ausgetauscht zum Thema „Forschen – Sammeln – Publizieren: Die Rolle der KRG heute“ (KRG Kantonale und regionale Gesellschaften). Die Delegiertenversammlung mit Morgenveranstaltung fand am 19. Mai 2017 statt.

Auch im Berichtsjahr hat sich die scnat an der Finanzierung unserer Tätigkeit beteiligt mit einem Unterstützungsbeitrag für die Vorträge und Exkursionen. Für diesen Beitrag bedanke ich mich im Namen der NGT ganz herzlich!

4. Webseite

Die neue NGT-Webseite bei der SCNAT – immer noch unter www.ngt.ch erreichbar – funktioniert sehr gut. In der Galerie sind auch Fotos der Exkursionen zu finden. Wir danken dem Webmaster Michael Ramin für seine gute Betreuung und der scnat für ihre grosszügige Unterstützung.

5. Mitglieder

Im Jahr 2017 sind erfreulicherweise 8 neue Mitglieder (11 Personen) der NGT beigetreten. Diese Neumitglieder heisse ich herzlich willkommen!

Leider musste die NGT im vergangenen Jahr aber die Austritte von 15 Mitgliedern zur Kenntnis nehmen, sodass die Gesamtmitgliederzahl auf 195 bzw. 230 Einzelpersonen geschrumpft ist. Wenn Sie also in Ihrem Umfeld Personen kennen, die sich für die NGT interessieren könnten, so möchte ich Sie sehr ermuntern, diese potentiellen Mitglieder zu einem Beitritt zu bewegen.

3 Mitglieder haben wir ausgeschlossen, weil sie ihren Mitgliederbeitrag trotz mehrfacher Mahnung nicht mehr bezahlt haben, bei 1 Person kamen Post und Mail als unzustellbar zurück. Das ist schade. Deshalb ist es uns wichtig, dass Sie als Mitglieder Adress- und Mailänderungen sofort melden.

6. Schlusswort

Allen, die sich im vergangenen Jahr für die NGT eingesetzt haben, möchte ich herzlich danken. Dies gilt besonders für

- die Vorstandsmitglieder: Paul Aebersold als Kassier und Regula Hänni als Verantwortlicher für die Mitglieder-Versände, Hans Martin Ott als Vizepräsident, Chef Winterprogramm und Presseverantwortlicher, Michael Ramin als Aktuar und Webmaster, Pierre Willi als Programmchef fürs Sommerprogramm und Bernhard Kopp als Verantwortlicher für die Matura-Vorträge. Sie alle haben mit guten Ideen und der Bereitschaft, Arbeit und Verantwortung zu übernehmen, zum Gelingen des Geschäftsjahres beigetragen. Durch die Gestaltung des Layouts unserer Einladungen spielt auch Martin Burger im Hintergrund immer noch eine wichtige Rolle.
- die Rechnungsrevisorinnen: Kathrin Ramin und Katrin Guthruf
- die Betreuer des Naturschutzgebiets Gwattlischenmoos, namentlich Hans Schwendimann und seine Helfer.

Ich wünsche Ihnen als Mitglieder der NGT und meinem Team im Vorstand ein spannendes und kreatives Vereinsjahr 2018.

Oppligen, 20. März 2018

der Präsident:



Vinzenz Maurer



Naturwissenschaftliche
Gesellschaft Thun

Jahresbericht 2017 des Naturschutzbeauftragten

Im Herbst 2017 haben wir mit Hans Schwendimann, Gwatt, einen Vertrag zur Pflege des Beobachtungsturmes und des Weges abgeschlossen. Hans Schwendimann hat den Turm sauber aufgeräumt und mit Unterstützung des Vorstandes wurden grosse Mengen alter Gerümpel abtransportiert und entsorgt. Hans Schwendimann mäht mehrere Male pro Jahr den Weg zum Turm frei. Im Spätherbst hat er auch die Gebüsche am Wassersaum beim Turm reduziert, der Abtransport erfolgt dann im Frühjahr 2018.

Rund um den Hide finden sich häufig Abfälle von Aktivitäten, die nichts mit dem Gwattlichenmoos zu tun haben. Regula Hänni hat mit einem Plakat die Betroffenen aufmerksam gemacht und bei der Gemeinde Spiez erreicht, dass ein Abfalleimer zum Hide versetzt oder neu montiert wird.

Pflegearbeiten:

- Martin Gerber organisiert die Bekämpfung der Goldruten. Am Weg zum Turm werden diese auch bei Begehungen durch Regula Hänni entfernt.
- Im Sommer 2017 hat Ruedi Wyss das Schwemmholz im Schilfgürtel zu Haufen zusammengetragen, um sie im Winter bei gefrorenem Boden über den Landweg abzutransportieren.
- Hans Schwendimann rodet die Gebüsche am Wassersaum zum Schutz des Schilfbestandes.

Beobachtungen:

- Das Vogelmonitoring wurde auch 2017 von Martin Gerber durchgeführt. An 5 Begehungen wurden alle Brutvogelarten erfasst. Aussergewöhnlich waren Nachweise einer Nachtigall und einiger Wasserrallen. Das Gwattlichenmoos ist eines der wenigen Gebiete am Thunersee, wo Rohrammern und Sumpfrohrsänger regelmässig brüten. Zu den Gastvögeln zählten auch 2017 die Rohrweihe, Purpurreiher und Seidenreiher.

Projekte:

- Das Projekt für den Bau des neuen Schilfschutzzauns ist genehmigt. Die Realisierung ist für 2018 geplant. Die Leitung für die Umsetzung des Projektes hat der UTB übernommen.
- Die BLS hat ein Gesuch für eine weniger starke Seeabsenkung im Winter eingereicht, um die Winterschiffahrt zu erleichtern. Bei der Mitwirkung wurde die NGT leider nicht berücksichtigt. Da aber die Umweltverbände ihre fachlich gut begründeten Eingaben eingereicht haben, könnte die NGT keine wesentlichen zusätzlichen Argumente mehr beitragen. Der weitere Verlauf der Angelegenheit wird verfolgt.

Oppligen, den 20. März 2018

Vinzenz Maurer, Naturschutzbeauftragter a.i.